

МИНОБРАЗОВАНИЯ РОССИИ



Федеральное государственное автономное образовательное учреждение
высшего образования

«Российский государственный гуманитарный университет»
(ФГАОУ ВО «РГГУ»)

ОЛИМПИАДА РГГУ ДЛЯ ШКОЛЬНИКОВ ПО ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

2024/2025 учебный год

Заключительный этап

9 класс

Вариант № 25-ОШ-2-09 Немецкий язык-1

На выполнение олимпиадных заданий отводится 150 минут. Вам предлагается выполнить три категории заданий.

При выполнении заданий внимательно читайте инструкцию к каждому заданию.

Максимальное количество баллов за ответы:

- Часть 1. (Leseverstehen) - 30 баллов;
- Часть 2. (Schreiben) - 30 баллов;
- Часть 3. (Grammatik) - 20 баллов;
- Часть 4. (Landeskunde) - 20 баллов.

Teil 1. Leseverstehen

Aufgaben 001-005. (10 баллов, по 2 балла за каждый правильно расположенный абзац текста)

Sie sind Zeitungsredakteur und haben einen Artikel bekommen. Leider ist der Artikel in fünf Teile zerschnitten worden und durcheinander vermischt.

Rekonstruieren Sie nun den Artikel! Die Überschrift und der erste Absatz des Artikels werden vorgegeben. Die jeweils anderen fünf Teile müssen Sie dann selbst in der richtigen Reihenfolge dem Artikel zuordnen.

DER CARGO-KULT

Die Einheimischen der Südseeinseln begreifen nicht, was es mit den Flugzeugen auf sich hat, die landen und ihnen herrliche Dinge bringen. Im Herbst 1945 endet das Glück. Um es zurück zu erlangen, werden Landebahnen angelegt und Feuer entzündet, um die Signallichter nachzuahmen. In einer Holzhütte hockt einer der armen Eingeborenen mit hölzernen Kopfhörern, aus denen Bambusstäbe als Antennen ragen, und dreht den Kopf hin und her. Man baut Flugzeuge aus Holz und Stroh, um die Fremden anzulocken, die so viele schöne Dinge bringen. Alles sieht genauso aus wie damals. Aber es haut nicht hin. Kein einziger Flieger landet mehr. Im Frühjahr 1945 hatten die Amerikaner das Gebiet um Hollandia in Neuguinea zu einem Basislager ausgebaut. Bis zu 40 000 Soldaten waren dort stationiert. Flugzeuge landeten und starteten nonstop, um Nachschub für den Krieg im Pazifik zu bringen. Die Eingeborenen, meist Papuas, die bis anhin wie im Steinzeitalter gelebt hatten und weder mit Technik noch Zivilisation in

Berührung gekommen waren, befanden sich plötzlich inmitten der Weltpolitik. Sie schauten dem Treiben der Fremden verständnislos zu. Sie begriffen überhaupt nichts, freuten sich aber, wenn die amerikanischen Soldaten ihnen Geschenke verteilten: Konservennahrung, Schokolade, Kaugummi, alte Schuhe, leere Coca-Cola-Flaschen, zerbeulte Blechkanister und vieles mehr. Die Eingeborenen belegten diese Geschenke mit dem Wörtchen „Cargo“, das sie bei den Fremden **aufgeschnappt** hatten. Cargo ist die englische Bezeichnung für „Frachtgüter“. Mehr und mehr Eingeborene wagten sich aus dem Busch bis an die Ränder der Flugpiste.

A) Damit auch wir etwas vom Promi-Glanz abbekommen und sogar das Gefühl entwickeln, ein Produkt könne uns zu Prestige und Erfolg verhelfen. Cargo-Kulte entstehen, wenn man beobachtete Rahmenbedingungen richtig steckt, aber das wesentlich Erhoffte nicht geschieht, weil etwas Zentrales nicht verstanden wurde. Ja, die Konkurrenz erstellt vielleicht jeden Tag großartige Social-Media-Posts und TikTok-Videos, aber das bedeutet nicht, dass das Posten auf Social Media die Lösung schlechthin ist und deshalb jetzt jeden Videos produzieren sollte. **Verhaltensweisen abzukupfern**, ohne zu verstehen, warum beispielsweise die Konkurrenz tatsächlich so erfolgreich ist – in der Hoffnung, die gleichen Ergebnisse zu erzielen – funktioniert nicht. Das Beispiel zeigt: Digitalisierung ist kein Ziel, sondern ein Werkzeug, das gekonnt eingesetzt werden kann. Beispiele aus der Praxis: Der Cargo-Kult **wie er lebt und lebt**. In der Wissenschaft findet man Cargo-Kultisches leider viel zu häufig, wie Richard Feynmann feststellte, der den Begriff geprägt hat.

B) Denn Cargo-Kulte zeigen sich in diversen Formen idealistischer Ideen und so begegnen wir kurz oder lang mindestens einem, vermutlich aber gleich mehreren. Das ist per se auch nichts Schlimmes, denn jede noch so kleine Maßnahme, jeder Baustein auf dem Weg zu einer möglichst idealen Zukunftsvision ist hilfreich und wichtig. Fragen wir uns also immer und immer wieder ernsthaft (und damit auch schmerzhaft selbstkritisch): Mache ich etwas nur, um mich gut zu fühlen oder mündet meine Handlung tatsächlich in einer notwendigen Konsequenz? 4 Ideen für einen Wandel, der es in sich hat: sei Teil einer **agilen** Organisationskultur. Eine wirklich agile Organisation nimmt eine Denkweise an, die auf kontinuierlicher Verbesserung basiert und darauf abzielt, jegliche Cargo-Kult-Mentalität zu negieren. Du bist auf einen vermeintlich erstrebenswerten Zug aufgesprungen und tust nun genau das Gleiche wie dein Nachbar oder Kollege? Hinterfrage die Praxis, die du nachahmst, und schau dir die zugrunde liegenden Prinzipien an. Denn egal ob es sich um den Führungsstil, die Unternehmenskultur oder die Denkweise handelt, es sind genau diese Dinge, die beleuchtet werden müssen, bevor tatsächlich eine Veränderung in Gang gesetzt werden kann. Anstatt im nächsten Online-Meeting einfach nur zu nicken, weil es so üblich ist, oder du dich reflexartig über die Meinung deines Gegenübers empörst, versuche oberflächliche Diskussionen genau wie das Schwanken in Extreme zu vermeiden. Frag dich stattdessen: Was ist ein gutes Mittelmaß? Wie kommen wir tatsächlich weiter? Recherchiere gründlich und sei faktenorientiert. Und dann: Denke nach. Versuche die Dinge im Kern zu verstehen und leite daraus dein Handeln ab.

C) Überspitzt ausgedrückt, kann der Cargo-Kult zum Beispiel dann **zum Vorschein kommen**, wenn Studien ohne großen wissenschaftlichen Anspruch erstellt werden, nur um einen akademischen Titel zu **ergattern**. Apropos denken, wann hast du dir das letzte Mal richtig Zeit fürs Nachdenken genommen? Auch in der Bildung kann man einen großen Cargo-Kult entdecken – mit ernststen Folgen. Denn wenn es nur um den schnellen Abschluss geht und nicht um das echte Interesse, etwas zu verstehen, dann hat der Cargo-Kult wieder zugeschlagen. So begnügen sich viele vor einer anstehenden Prüfung oder einer wichtigen Präsentation in der Firma dem kurzfristigen Pauken oder dem Auswendiglernen von Wissen. Um ganz ehrlich zu sein: Auch wir haben schon öfter Fakten ins Kurzzeitgedächtnis eingebläut, um sie schon bald darauf wieder zu vergessen. Doch wenn wir tatsächlich etwas langfristig im Kopf behalten und ein tiefes Verständnis für ein Thema entwickeln möchten, kommen wir um eines nicht herum: uns Zeit zu nehmen, um etwas gründlich zu verstehen und auch dafür, das Gelernte zu wiederholen und mit anderen zu teilen. Bin ich selbst Teil eines Cargo-Kults? Schluss mit der Oberflächlichkeit. Die Liste, wo sich Cargo-Kulte in unserem Alltag und in unserer Arbeitskultur verstecken, ließe sich beliebig fortsetzen.

D) Er hat sich allerdings mit christlichen Elementen verbunden und ist so zu einer Religion geworden. Die Eingeborenen standen staunend neben den Start- und Landebahnen, hielten die ankommenden Flugzeuge für etwas Göttliches und sagten sich, dass die Amerikaner sehr mächtige Ahnen haben müssen – schließlich konnten sie durch ihre Vorbereitungen Flugzeuge mit Waren anlocken. Nach Abzug des US-Militärs nahmen die Bewohner Melanesiens die Dinge selbst in die Hand. In religiös einwandfreier Logik bauten sie daher nach Abzug des Militärs ebenfalls Landebahnen und Türme und beteten von dort aus zu ihren Ahnen – diese sollten Flugzeuge mit Nachschub schicken. Manche Menschen müssen vielleicht über diese Geschichte schmunzeln, doch Vorsicht: Es gibt viele Anzeichen dafür, dass sogenannte Cargo-Kulte in unserem Alltag und in unserer heutigen Arbeitswelt eine prägende Rolle spielen. Der Kern des Cargo-Kults besteht laut Gunter Dueck, der sich eingehend mit Cargo-Kulten beschäftigt hat, darin, die Logik von Ursache und Wirkung zu verkennen – und sie durch Rituale zu ersetzen, die den vermeintlichen Ursachen entgegenwirken sollen. So wie die Inselbewohner die Handlungen des US-Militärs imitierten, springen auch wir gerne auf vermeintlich erfolgreiche Züge auf – und das ohne selbst über die Logik von Ursache und Wirkung zu reflektieren. Das Fatale? Ein Cargo-Kult fühlt sich für uns sinnvoll an und ist deshalb nur schwer zu erkennen. Eigentlich sollten wir vorsichtig sein, wenn wir meinen, „primitive“ Naturmenschen belächeln zu müssen. Wieso geben Kaffeeunternehmen Millionen aus für Stars, die sich dann neben einer Kaffeetasse, einen Schoko-Riegel essend, in einem Sportwagen oder beim Schaumbaden ablichten lassen? Diese Millionen zahlen schlussendlich wir Konsumenten. Wieso?

E) Sie konnten beobachten, wie große silberne Vögel mit Getöse in die Wolken stiegen, zum Himmel empor. Die Papuas wünschten sich, dass die Himmelsvögel direkt auf ihr Stammesgebiet fliegen, um auch dort „Cargo“ auszuladen. Sie dachten, wenn sie sich genauso wie die Fremden verhielten, könnten sie die Flugzeuge anlocken. So entstand auf der Insel Wewak ein wahrer Geisterflughafen mit imitierten Pisten und Flugzeugen aus Holz und Stroh. Im östlichen Hochland von Neuguinea fanden holländische Beamte später „Funkstationen“ und aus Blättern zusammengerollte „Isolatoren“. Sogar nachempfundene Stahlhelme aus Schildkrötenpanzern entstanden. Gegen und mit dem Kriegsende wurden die Eingeborenen mit Materialmengen regelrecht überschüttet. Das brachte drastische Änderungen des Lebensstils der Inselbewohner mit sich. Doch dann wurde kein neues „Cargo“ mehr abgeworfen. Die Eingeborenen imitierten die Praxis, die sie bei den Soldaten, Seeleuten und Fliegern gesehen hatten. Sie schnitzten Kopfhörer aus Holz und trugen sie, als würden sie im Flughafentower sitzen. Sie positionierten sich auf den Landebahnen und imitierten die Landungssignale. Sie entzündeten Signalfire und -fackeln an den Landebahnen und Leuchttürmen. Holländische und amerikanische Offiziere hatten die Narreteien zuerst fassungslos beobachtet, dann amüsierten sie sich köstlich darüber, dass die Eingeborenen mit einer unglaublichen Ernsthaftigkeit alles nachäfften, was sie beobachtet hatten. In der Ethnologie werden solche Missverständnisse und Nachahmungseffekte „Cargo-Kult“ genannt. In Neuguinea hat sich der im Zweiten Weltkrieg entstandene Cargo-Kult bis heute erhalten.

Aufgaben 006-015. (10 баллов, по 1 баллу за каждый правильный ответ)

Im Artikel finden Sie jeweils unterstrichene Wörter bzw. Redewendungen. Was bedeuten sie? Es passt immer nur eine Antwort.

006. Das unterstrichene Wort „ergattern“ bedeutet:

- A. etwas Neues, Besonderes hervorbringen
- B. durch schöpferische Arbeit, schöpferisches Gestalten etwas Neues entstehen lassen
- C. neu machen, verbessern, auffrischen
- D. sich etwas Rares mit List und Tücke, Ausdauer oder Glück verschaffen

007. Die unterstrichene Redewendung „wie er leibt und lebt“ bedeutet:

- A. von körperlichem oder seelischem Schmerz gequält werden

- B. sich in einem ständigen, geregelten Austausch von Energie, Materie und Informationen befinden
- C. in jemandes ganz typischer Art
- D. heraustreten, vorhanden sein, stattfinden

008. Die unterstrichene Redewendung „zum Vorschein kommen“ bedeutet:

- A. formen, gestalten, hervorbringen, darstellen, sein
- B. zutage treten
- C. zu bestehen, zu sein beginnen
- D. sich stufenweise ergeben

009. Das unterstrichene Wort „agil“ bedeutet:

- A. schwerfällig, mühsam
- B. schleppend
- C. regsam und wendig
- D. pingelig

010. Das unterstrichene Wort „schmunzeln“ bedeutet:

- A. eigenen Gedanken nachgehen
- B. grinsen
- C. seelischen Schmerz empfinden
- D. Verdruss bereiten

011. Das unterstrichene Wort „Getöse“ bedeutet:

- A. die Abwesenheit von Lärm
- B. die Bewegungslosigkeit
- C. die Gemütsbewegung
- D. das Gedröhn

012. Das unterstrichene Wort „aufschnappen“ bedeutet:

- A. über den Kopf wachsen
- B. zufällig hören und im Kopf behalten
- C. der Lage nicht Herr werden
- D. im Chaos versinken

013. Das unterstrichene Wort „Narretei“ bedeutet:

- A. Bezeichnung für an Spezialinteressen hängende Menschen.
- B. die Langeweile
- C. Unsinn, törichte Handlung
- D. der Überdruß

014. Das unterstrichene Wort „Nachschub“ bedeutet:

- A. neues, ergänzendes Material
- B. die Übersättigung
- C. der Fehlbetrag
- D. das Überangebot

015. Die unterstrichene Redewendung „Verhaltensweisen abzukupfern“ bedeutet:

- A. das Gegenteil erstellen
- B. eine Kopie herstellen
- C. entwerten
- D. bloßstellen

Aufgaben 016-025. (10 баллов, по 1 баллу за правильный ответ на каждый вопрос)

Hier sind einige Fakten aus dem Artikel " Der Cargo-Kult". Die Sätze enthalten jedoch einige sachliche Fehler. Entscheiden Sie, welcher der Sätze einen Fehler enthält. Einige Sätze haben überhaupt keine sachlichen Fehler. Wenn der Satz keine Fehler enthält, wählen Sie "0".

016. Als die Papua die amerikanischen Flugzeuge sahen, begriffen sie deren Technik sogleich und konnten sie deshalb im Maßstab 1:1 nachbauen.

A. 0

B. 1

017. Wie meist überall während des Zweiten Weltkriegs waren die Amerikaner recht freigiebig im Verteilen von Geschenken an die Einheimischen.

A. 0

B. 1

018. Schon während der amerikanischen Aktionen versuchten die Eingeborenen von Wewak die Frachtflugzeuge auf ihr Stammgebiet anzulocken, indem sie in der Wildnis Landepisten bauten.

A. 0

B. 1

019. Die von den Einheimischen nachgebauten Funkgeräte funktionierten einwandfrei.

A. 0

B. 1

020. Nach dem Krieg räumten die Amerikaner ihre Basen minutiös ab und brachten alles Material wie auch die Nahrungsmittelvorräte in die USA zurück.

A. 0

B. 1

021. Noch Jahrzehnte nach dem Krieg versuchten die Eingeborenen, die Flugzeuge wieder anzulocken.

A. 0

B.1

022. Das Phänomen Cargo-Kult konnte schon lange vor dem Zweiten Weltkrieg bei indigenen Völkern beobachtet werden, der Fachausdruck Cargo-Kult entstand aber erst nach 1945.

A. 0

B.1

023. Das Phänomen Cargo-Kult kann nur bei primitiven Völkern beobachtet werden.

A. 0

B. 1

024. Ein Cargo-Kult entsteht, wenn man beobachtete Rahmenbedingungen richtig steckt, aber das wesentlich Erhoffte nicht geschieht, weil etwas Zentrales nicht verstanden wurde.

A. 0

B. 1

025. Die Papua trugen als Hilfstruppen der US-Armee die Hauptlast im Kampf gegen die Japaner.

A. 0

B. 1

Teil 2. Schreiben

Aufgabe 026-030. (10 баллов, по 2 балла за каждый правильный ответ)

Sie haben den Artikel " Der Cargo-Kult " gelesen. Ordnen Sie diese Ereignisse in der richtigen chronologischen Reihenfolge.

A) Der Startschuss für einen Cargo-Kult ist stets das Zusammenprallen zweier unterschiedlicher Gesellschaften. Eine Kultur ist technologisch weniger entwickelt als die andere und versteht die Technologie der höher entwickelten Gesellschaft nicht. Sämtliche Kontakte von Eingeborenen mit einer überlegenen Technologie liefen auf dasselbe heraus.

B) Der Begriff bezeichnet den Versuch, etwas zu ändern, indem lediglich die äußeren Merkmale angepasst werden. Anstatt also den tiefergehenden Sinn hinter agilen Methoden, Verhaltensweisen oder Strukturen zu verstehen, werden diese einfach nachgeahmt. Der Rest – so die Hoffnung – ergibt sich dann quasi von selbst.

C) Für die sichere Landung dieser Flugzeuge hatte das US-Militär auf den kleinen Inseln im Pazifik Landebahnen und Türme gebaut, um dort Materialien und Lebensmittel zwischenzulagern. Um sich die Inselbewohner nicht zu Feinden zu machen, überlies das Militär ihnen Lebensmittel und andere Waren als Geschenke.

D) Die Entlarvung von Cargo-Kulten ist ein wichtiger erster Schritt zu einem tiefgreifenden Wandel, der sich gewaschen hat. Welchem Cargo-Kult sagst du Lebewohl?

E) Nach Abzug des US-Militärs nahmen die Bewohner Melanesiens die Dinge selbst in die Hand. In religiös einwandfreier Logik bauten sie daher nach Abzug des Militärs ebenfalls Landebahnen und Türme und beteten von dort aus zu ihren Ahnen – diese sollten Flugzeuge mit Nachschub schicken.

Aufgabe 031. (Максимальное количество баллов -20 баллов)

Dann schreiben Sie einen kurzen Kommentar (150-180 Wörter) über den Artikel an die Zeitungsredaktion, die für die Veröffentlichung des Artikels zuständig ist! Sie dürfen nicht mehr als vier Wörter hintereinander aus dem oben angeführten Artikel übernehmen.

Teil 3. Grammatik

Aufgaben 032-041. (20 баллов, по 2 балла за правильный ответ)

Formen Sie den zweiten Satz so um, dass er eine ähnliche Bedeutung wie der erste hat! Benutzen Sie keine Kurzformen von Wörtern! Die Wortzahl wird für jeden Satz vorgegeben. Lassen Sie zwischen den Wörtern einen Abstand!

Hier ist ein Beispiel (0) für Sie:

Der Student ist durch die Prüfung gefallen, obwohl er sich tagelang auf sie vorbereitet hatte.

Trotz _____ (2 Wörter) ist der Student durchgefallen.

=tagelanger Prüfungsvorbereitung

032.

Heute stehen den Konsumenten Waren aus aller Welt zur Verfügung.

Heute _____ Waren aus aller Welt. (4 Wörter)

033.

Für die Bücher, die registriert werden sollen, legen Sie bitte eine Datei an.

Für _____ legen sie bitte eine Datei an. (4 Wörter)

034.

Das Problem hat sich lösen lassen.

Das Problem ist _____. (3 Wörter)

035.

Der Berater gibt dem jungen Mann den Rat, zuerst zwei Jahre im Ausland zu arbeiten.

Der Berater _____ dem jungen Mann, zuerst zwei Jahre im Ausland zu arbeiten. (1 Wort)

036.

Interesse an Auslandseinsätzen findet unter Nachwuchsführungskräften immer mehr Verbreitung.

Interesse an Auslandseinsätzen _____ unter Nachwuchsführungskräften immer mehr. (2 Wörter)

037.

Das Auto kann nicht mehr repariert werden.

Das Auto ist nicht mehr _____. (1 Wort)

038.

Maria kommt heute auch mit in die Mensa. Ich bin mit ihrem Bruder nach Italien in den Urlaub gefahren.

Maria, _____ Bruder ich nach Italien in den Urlaub gefahren bin, kommt heute auch mit in die Mensa. (2 Wörter)

039.

Er musste seine Frau abholen.

Er _____ seine Frau abzuholen. (1 Wort)

040.

Bei der Personalauswahl sind viele Faktoren zu beachten.

Bei der Personalauswahl _____ viele Faktoren beachten. (2 Wörter)

041.

Personalabteilungen achten oft genau darauf, ob Mitarbeiter von Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen.

Personalabteilungen _____ oft genau, ob Mitarbeiter von Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen. (1 Wort)

Teil 4. Landeskunde

Aufgaben 042-051. (20 баллов, по 2 балла за каждый правильный ответ)

Im folgenden Text „König des aufgeklärten Absolutismus“ gibt es zehn Lücken. Wählen Sie bitte für jede Lücke aus den vier Varianten die passende aus!

König des aufgeklärten Absolutismus

Friedrich II., auch Friedrich der Große, war preußischer König, der von (042. _____) bis 1786 lebte. Er schaffte die Folter ab, förderte Bildung, Handel und Gewerbe, war stark beeinflusst durch die Aufklärung, regierte jedoch absolutistischer König. Friedrich vergrößerte immens sein Heer und machte Preußen in mehreren Kriegen zu einer europäischen Großmacht. Schon früh geriet Friedrich in scharfen Gegensatz zu seinem Vater (043. _____) und den harten Erziehungsgrundsätzen des sogenannten Soldatenkönigs. Schließlich unternahm er einen vergeblichen Fluchtversuch nach (044. _____) im Jahre 1730. (045. _____) bestieg er nach dem Tod seines Vaters den Thron. In der Nähe von Potsdam ließ er 1745-1747 das Lustschloss Sanssouci erbauen. Er förderte z. B. die

Wissenschaften in Preußen, schrieb selbst Abhandlungen in französischer Sprache, komponierte Musikstücke, hatte mit dem französischen Philosophen einen regen Briefwechsel und holte diesen an seinen Hof. Friedrich regierte nach dem Grundsatz (046. _____) und verstand sich im Sinne des aufgeklärten Absolutismus als „erster Diener“ des Staates. Besonders bekannt ist die Geschichte, dass er (047. _____) aufgrund einer Hungersnot in Preußens Ostprovinzen den Anbau der Kartoffel, die aus Amerika stammte, anordnete. Trotz seiner philosophischen Neigungen war er vor allem Feldherr. Durch die drei (048. _____) Kriege und die aktive Beteiligung an den (049. _____) Teilungen begründete er die preußische Vormachtstellung und erhielt den Beinamen „der Große“. Er dehnte durch (050. _____) das preußische Territorium erheblich aus. Erinnerungen an die Anwesenheit bei Manövern und das Gespräch mit Friedrich dem Großen hat in eigenen Memoiren (051. _____) hinterlassen. Unter Friedrichs Herrschaft wuchs die Stärke des stehenden Heeres von 40.000 auf 180.000 Mann an. Die Stützen seiner königlichen Autorität und des Staates waren das Heer, das Beamtentum der Verwaltung und der Adel. Friedrich der Große ist unter der Bezeichnung Alter Fritz noch heute bekannt.

042.

- A. 1712
- B. 1720
- C. 1716
- D. 1723

043.

- A. Friedrich Wilhelm II.
- B. Friedrich Wilhelm I.
- C. Friedrich Wilhelm IV.
- D. Friedrich Wilhelm III.

044.

- A. Frankreich
- B. Schweden
- C. Italien
- D. England

045.

- A. 1740
- B. 1739
- C. 1734
- D. 1731

046.

- A. „Alles für das Volk, nichts durch das Volk.“
- B. „Mein Kurs ist der richtige und er wird weiter gesteuert.“
- C. „Uns, dem deutschen Volke, sind die großen Ideale zu dauernden Gütern geworden.“
- D. „Kein Mensch ist mir dankbar.“

047.

- A. 1770
- B. 1768
- C. 1771
- D. 1778

048.

- A. Polnischen
- B. Italienischen
- C. Österreichischen
- D. Schlesischen

049.

- A. Polnischen
- B. Italienischen
- C. Österreichischen
- D. Schlesischen

050.

- A. Krieg und Diplomatie
- B. Zuckerbrot und Peitsche.
- C. Eisern und Blut
- D. Musik und Philosophie

051.

- A. Katharina II.
- B. Paul I.
- C. Voltaire
- D. Katharina Daschkowa